

Zum Park

Seit über 800 Jahren wird das Schloss von Generation zu Generation weitergegeben. Neun Familien der gleichen Linie folgten aufeinander, bis schließlich die Familie von Oilliamson entstand, die noch heute hier lebt.

Willkommen auf diesem Privatbesitz, der seit einem Erlass vom 24. August 1959 als Naturschutzgebiet eingestuft ist. Es liegt 15 km nordwestlich von Caen, auf halbem Weg nach Courseulles-sur-Mer. Der Park ist insgesamt etwa 6 Hektar groß und wurde als englischer Park angelegt.

Ein englischer Park soll dem Garten ein sehr "natürliches" Aussehen verleihen, aber dennoch beherrscht werden. Er hebt daher die Blumen und das Laub hervor.

Der Bereich um das Schloss herum ähnelt jedoch eher einem französischen Garten, da die Natur hier offensichtlich strukturierter und kontrollierter ist.

Die Flora des Parks ist sehr charakteristisch für die Biodiversität der Normandie, u. a. mit großen, hundertjährigen Bäumen, die auch heute noch wachsen und die jeder auf den Wegen des Parks bewundern kann.

Kannst du sie erkennen?



Im Park stehen alte Holzspiele zu Ihrer Verfügung. Wenn Sie die Regeln kennenlernen möchten, können Sie sich an der Rezeption nach dem Papierformat erkundigen oder den folgenden QR-Code scannen:



Hier entlang



Wenn Sie mehr über das Schloss und seine Veranstaltungen erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website.

*Nicht auf die öffentliche Straße werfen



Fontaine-Henry Der Park

Nehmen Sie sich Zeit zum
Bummeln



Die wichtigsten Punkte

1. Der Empfang, die Toiletten, der Laden und die Teestube befinden sich in den ehemaligen Futtertrögen und Ställen des Schlosses (hinter der Theke können Sie noch die Ringe zum Aufhängen der Pferde sehen).

2. Die ehemaligen Stallungen des Schlosses. Es gibt einen etwa 15-minütigen Film auf Französisch und Englisch. Er wurde vom Besitzer (Herr d'Oilliamson) gedreht und erzählt kurz die Geschichte des Schlosses.

3. Das ist der Ehrenhof, von dem aus die Besichtigungen beginnen. Früher gab es hier im 13. Jahrhundert eine Aula (= Empfangsraum).

4. Unter der Burg befinden sich die niedrigen Räume. Um sie zu erreichen, gehen Sie auf dem linken Weg an der Schlossmauer entlang oder nehmen Sie die Treppe, die rechts nach unten führt. Vorsicht bei Regen, die Wege können rutschig sein. Dies war im 13. Jahrhundert die ehemalige Speisekammer (Sie werden die Haken an der Decke beachten, mit denen die Tische damals erhöht wurden). Sie dient auch als Raum für temporäre Ausstellungen des Schlosses.

5. Die Kapelle Notre Dame du Val Busnel ist im frühgotischen Stil erbaut und stammt aus dem 13. Jahrhundert. Sie ist bis auf den achteckigen Turm vor dem Eingang und die beiden Dachfenster original erhalten. Der Boden mit seinen Metallfugen ist eine Technik aus dem Hundertjährigen Krieg.



6. Der Heilgarten oder Garten der einfachen Dinge. Er wurde nach den Vorgaben der Heiligen Hildegard von Bingen, einer Nonne aus dem 12. Jahrhundert, angelegt.

7. Die Voliere mit den Pfauen. Bitte erschrecken oder füttern Sie sie nicht.

8. Das Pflanzenlabyrinth aus Rosen.

9. Die Porte d'Harcourt. Es führt auf den Gemeindefriedhof. Über dem Tor befindet sich das Wappen der besagten Familie.

10. Der alte Tennisplatz.

11. Hier haben Sie einen schönen Aussichtspunkt auf das Schloss, um mithilfe des Tools zum Einrichten Ihres Telefons Ihre schönsten Fotos zu machen.

12. Die Hütte der Märchen. Hier können Sie eine Pause einlegen.

X. Dies sind die alten Spiele, die zur Verfügung stehen. Die Regeln können Sie auf der vorherigen Seite einscannen oder in Papierform am Empfang anfordern.